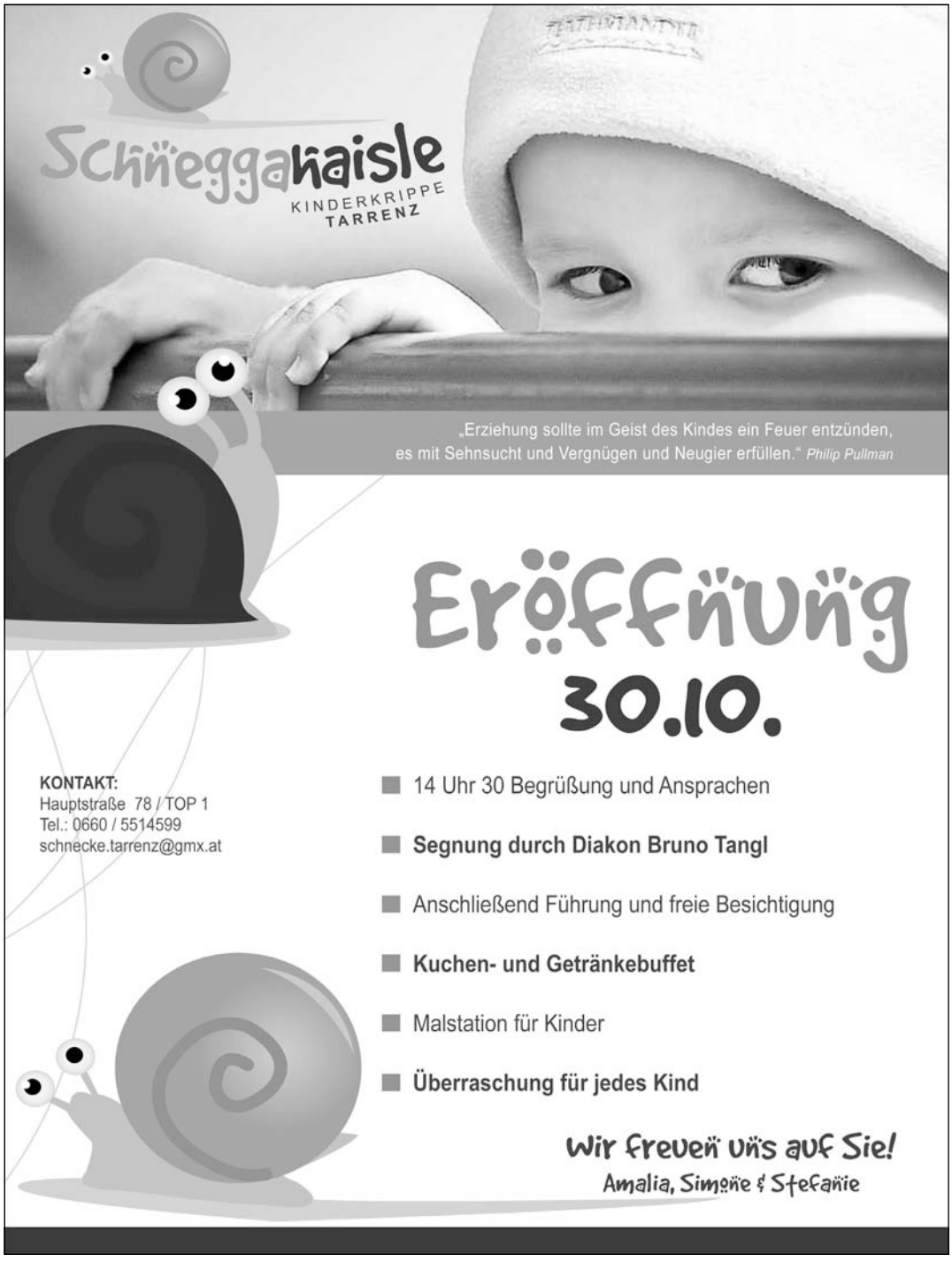
Zugestellt durch Post.at
Amtliche Mitteilung

HITTE HATTE

tarrenz lebenswert

Heft 10 | 11 28. Oktober 2011 Tarrenzer Dorfzeitung Jahrgang 14



In dieser Ausgabe

Stierer´s Lois 2
Impressum 2
Gemeinderatsitzung 2
Adventmarkt 2011 2
Nikolaus kommt 2
Bücher des Monats 3
Der Herbst macht´s möglich . 3
Bücherei-Öffnungszeiten! 3
Gedanken zum Erntedankfest . 3
Gottesdienste 4
Nikolaus der Pfarre kommt 5
Törggelen Vinzenzstube 5
Pensionistenverband 5
Mit Christus durch den Tod 5
Herbstwatten 6
Jungbauernschaft/Landjugend .. 6
Alte Fotos gesucht 6
Der Nikolaus kommt wieder! . 6
Thema Bankeinzug 6
Feuerlöscher-Überprüfung 6
Berichte in der HitteHatte 7
Dies & Das 7
LEV-Gurgltal 7
Im neuen Licht 8
Sportunion Tarrenz 8
Benefizausstellung 8
KK-Gildenmeisterschaft 9
Schießlokal geöffnet 9
Die Mundart von Tarrenz 9
Ålle Tårreter schårre! 9
Knappenwelt Gurgltal 10
Hochbehälter Obtarrenz 10
WEINBAU-Familie 11
Neue Fußballtaschen 11
8. Ladinerturnier 11
Nassbewerb Obtarrenz 12
3. Tarrenzer Tauschmarkt 12
Die letzten Kapitel 13
BUDDY-Projekt 13
Das Geigenmalen lebt! 13
Landeskriminalamt Tirol 14
Tennisclub Tarrenz 15
SVB Sprechtag Imst 15
Zwiderwurz 16
Ich geh mit meiner Laterne .. 16
Wochenend-Dienste 16

PUB • CAFE POST TARRENZ

BÄCKEREI Eder KONDITOREI CAFE

Fürrutter - Fischer
Ofenbau
Fliesen
Ceram WERKSTATT

GIRO-PLAN
ING. THOMAS RUETZ
EBENE 33 - A-6433 OETZ
MOBIL: 0664/2811691 - FAX. 05252/2239
e-mail: thomas@giro-plan.at

Stierer´s Lois

Die Euro-Krise isch nit schlimm, mir hobn ja no den Rettungsschirm. Die EU isch wia d´Titanic, also wirklich kuan Grund zur Panik!

Impressum

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger:
Gemeinde Tarrenz

Redaktion:
Jürgen Kiechl (örg), Roland Flür (mac), Beda Widmer (beda), Mike Baumann (bau), Richard Flür (richo), Iris Rataitz-Kiechl (i.ra-kie), Julia Schönnach (loju), Marco Donnemiller (mc-d), Armin Kirschner (kir)

Freie Mitarbeiter:
Elke Kirschner (elke), Michaela Wuzella (mi), Kurt Lung (LuKu), Nathalie Posch (nap), Christoph Immler (ci), Christiane Kurz (cK), Thomas Seelos (tos)

Layout:
Christiane Kurz

Anzeigenannahme:
Gemeindeamt Tarrenz
Tel. 63352, Fax 63352-75
E-mail:
gemeinde@tarrenz.tirol.gv.at
hittehatte@gmx.at

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
Freitag, 18. November, 20:00 Uhr

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 25. November

Gemeinderatsitzung vom 24. Oktober 2011

Bei der Gemeinderatsitzung am 24. Oktober 2011 wurden folgende Punkte behandelt:

Öffentlicher Teil

1. Sitzungsprotokoll vom 11. August 2011, GR/006/2011
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Bericht des Überprüfungsausschusses
4. Änderung örtliches Raumordnungskonzept
4.1. Änderung im Bereich Strad (Aufnahme der neu gebildeten Gpn. 1922/2 und 1922/3 sowie von Teilflächen der Gpn. 1921/2 und 1921/1 sowie der neu gebildeten Gp. 1921/7 in den baulichen Entwicklungsbereich) - Hasel Ingrid
5. Änderungen Flächenwidmungsplan
5.1. Änderung von Teilflächen der neu gebildeten Gpn. 1922/2 und 1922/3 sowie von Teilflächen der Gpn. 1921/2 und 1921/1 sowie der neu gebildeten Gp. 1921/7 von Freiland in landwirtschaftliches Mischgebiet - Hasel Ingrid
5.2. Änderung der Gp. 432/32 (neu zu bildend) von Freiland in Wohngebiet (Freizeitwohnsitz möglich) - Wörle Marcus
5.3. Änderung der Gpn. 62/1 und 3400 (beide neu zu bildend) von Freiland in landwirtschaftliches Mischgebiet - Singer Walter
6. Flurbereinigung Kappenzipfl
7. Löschung Wiederkaufsrecht in EZ 1447 - Flür Fritz
8. Löschung Wiederkaufsrecht in EZ 1708 - Fürrutter Elisabeth
9. Projekt Wanderweg Salvesenklamm - Endabrechnung
10. Grundsatzbeschluss Straßenbeleuchtung Dollinger NEU
11. Seniorenweihnachtsfeier 2011
12. Stoll Hans - Devolutionsantrag hinsichtlich Grundteilung Gp. 481/4
13. Beschluss Verordnung 30km/h Zone im Ortsgebiet
14. Beschluss Tegesweg
15. Beschluss Ausfallshaftung Kinderkrippe Schneggahaisle
16. Ansuchen um Zuschuss für Varroabekämpfung
17. Bauzäune Gassenfest
18. Diverse Ansuchen
19. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Text zu diesen Beschlüssen liegt im Gemeindeamt auf und ist unter **www.tarrenz.at** nachzulesen.

Adventmarkt 2011

Der heurige Adventmarkt unter Leitung von Brigitte Schönnach wird wieder
am Sonntag, den 27. November 2011
im Mehrzweckgebäude Tarrenz
von 11:00 bis 17:00 Uhr abgehalten.
Wie immer gibt es Adventkränze, weihnachtliche Gestecke, Kekse und anderes zu erwerben.
Für Speis und Trank ist bestens gesorgt und auch die bewährte Kinderbetreuung bieten wir wieder an.
Der Erlös wird nach den Statuten der Vinzenzgemeinschaften für caritative und soziale Zwecke in unserem Dorf verwendet.
Wir bitten um regen Besuch!
Sidonia Kirschner (Obfrau)

Nikolaus kommt mit Krampus!

(Krampus bleibt auf Wunsch vor der Tür)
Anmeldungen bei Karl Zoller unter 0699/17711234

Panoramahotel
Gurgltaler Hof
Familie Happacher
6464 Tarrenz, Rotanger 1
Tel. 05412/66048 · Fax 66360-11

BIBLIOTHEK Tarrenz

PITZTALER GENUSS & KULTUR, WINTERKÜCHE und HERDHELDEN

Sarah Wiener

JA, ich konnte mich nicht entscheiden und JA, die drei Kochbücher sind jedes für sich ein kulinarisches Abenteuer. Aber beginnen wir mit den „Genuss-Pitztalerinnen", die eine Sammlung von Rezepten aus dem Pitztal zusammengetragen haben. Vieles ist bekannt, aber das „Irzer Schnitzel" oder die „Pitztaler Krapfen" waren zumindest mir unbekannt. Das Buch besticht einerseits durch eine liebevolle Gestaltung mit ansprechenden Bildern und andererseits durch Rezepte von Hausmitteln (Löwenzahnhonig, Schnapssuppe) und Wohlfühltipps. Dass die Kultur, Lebensweise, Geschichte und Tradition im zweiten Teil des Buches noch kurz beschrieben wird, macht das Pitztaler Kochbuch umso lesenswerter!

Beim Durchblättern durch das Winterküche Kochbuch ist mir sofort die Vielseitigkeit und die enorme Auswahl an Rezepten aus verschiedenen Ländern aufgefallen. Schon der Gedanke an „Schwedischen Baiserkuchen" oder an „Tannenhonig – Parfait mit Walnusskrokant" lassen die süße Seite des Lebens aufjubeln. Insgesamt sind hier eher deftige Speisen voller Wärme zusammengestellt worden, die Lust auf Herbst und Winter machen.

Das dritte Kochbuch, das schon durch das herzlich lachende Gesicht der Sarah Wiener sympathisch ist, ist eine Hommage an Österreichs Küche. Nach einer Reise durch unser Land (im ORF vor ein paar Wochen zu sehen), in dem die leidenschaftliche Köchin so einiges erleben konnte, entstand eine köstliche Sammlung mit Rezepten aus jedem Bundesland. Gleich ausprobiert habe ich die „Pastinakensuppe mit Käsekrusteln" und das „Mostbratl". Beides empfehlenswert.

Ich hoffe, dass ich nun allen Tarreter Köchinnen und Köchen und auch jenen, die es noch werden wollen, Lust zum Nachkochen machen konnte. Auf jeden Fall soll mir ja keiner sagen, dass er nicht wüsste, WAS er am nächsten Tag kochen soll… Denn nach einem Besuch in der Bücherei sollte das nun kein Problem mehr sein! (elke)

Der Herbst macht's möglich

Einen Herbstnachmittag in einer Buchhandlung zu verbringen, ist wunderbar! So geschehen letzte Woche in Imst.

Das Resultat kann sich zeigen lassen. Die Bibliothek hat viele druckfrische Bücher erstanden. Den Schwerpunkt machen dieses Mal Romane und Krimis für Erwachsene. So freuen sich viele bereits auf „Happy Family" von David Safier, auf „Mama, jetzt nicht!" von Daniel Glattauer oder auf Eva Rossmanns neuestem Fall „Unterm Messer". Der Bildband „Dolomiten vertikal" und Gerlinde Kaltenbrunners Geschichte „Ganz bei mir" sind für Bergfreunde sicher äußerst lesenswert. Die jüngeren Leser können sich u.a. über die neuesten „Lola" Bände und über den Beginn einer „Schlümpfe-" und „Wickie-" Reihe freuen. (elke)

Bücherei-Öffnungszeiten!

Die Bücherei ist seit September auch wieder an den Dienstagen zur gewohnten Zeit von **15:30 - 18:00 Uhr** geöffnet!

Gedanken zum Erntedankfest

Erntedånk weart gfeiert, - a wunderschians Fescht.
Dånke für a Jåhr deis guat isch gwest.
Viel Koare, Obscht und Gmüas håts geibe,
kånnsch`es beruhigt in Kaller leige.

Kua Unwettar, kuan Hogl und kuan Schode, -
set ma då it „Vergelt`s Gott" såge?
Freilig isch då und det a fauls Stickle druntar,
darvou geat åber d` Walt it untar.

Siebe reiche und siebe mågere Jåhr håt`s früjer schu geibe,
ma muaß es nemme wia`s kimmt, so isch hålt `s Leibe.
Håsch jåhrelång gschaugt, dass ålles geat guat,
håsch Kråft braucht, Geduld und bsunders viel Muat.

Trotzdem isch it ålls so gråte, wia du dir`s håsch denkt,
es gibt epern då doube der ålles lenkt.
Tua it verzweifle!, - es weart ålls wiedar bessar,
bleib am Boude und bau kuane Schlössar.

Gea weitar dein Weig, dein du håsch eigschlåge,
irgendwo isch a Liachtle, tua it verzåge!
Håsch salber Fahler gmåcht, kånnsch learne draus,
schaug di um, gea in d` Sunne, - gea auße vu` dein „Schneggehaus"!

Bisch gsund rundum, - håsch zwoa Händ zum Zuagreife,
es isch ålls it sou årg, der Herrgott schtellt d` Weiche.
Tua dånke dåfiar, dass ou d` schware Zeite tuasch kenne,
det zoagt si wås weart bisch und learnsch guate Freind´ kenne!

Nimm an Öpfl in d` Hånd, - tuat ou a Wurm außegåffe,
es isch a „Gschenk Gottes", er håt ihn gschoffe!

Zita Zürcher

Gottesdienste der Pfarre Tarrenz

Sa. 29.10.	17:30 Uhr 18:00 Uhr	Rosenkranz und Beichtgelegenheit; Heilige Messe mit Kerzensegnung
So. 30.10.	10:00 Uhr	Heilige Messe mit Kerzensegnung
Di. 1.11.		**Hochfest Allerheiligen** **„Freut euch und jubelt: Euer Lohn im Himmel wird groß sein“** **Mt 5, 1-12a**
	10:00 Uhr	Festgottesdienst, Heilige Messe für Hilde, Silvia, Klaus Sailer und Ang./ Karl, Marianne u. Maria Wörle/ Rudolf Donnemiller und Walch Pepi; Gebet f.d. Verstorbenen und Gräbersegnung
	14:30 Uhr	Allerseelenablass 1.11.-8-11.
Mi. 2.11.		**Allerseelen**
	10:00 Uhr	Heilige Messe f. Anton Lanbach und verst. Ang./ armen Seelen/ Bruno Kumpusch/ Heinrich Schönnach; anschließ. Gräbersegnung
Do. 3.11.		**Hl. Hubertus, Hl. Pirmin, Hl. Martin v. Porres, monatl. Gebetstag um geistl. Berufe**
	19:00 Uhr	Heilige Messe in Obtarrenz f. Alois, Karl und Julia Tiefenbrunner u. deren Eltern und Siegfried Baumann/ Rosa und Albert Tiefenbrunner/ Berta Baumann
Fr. 4.11.	19:00 Uhr	Herz-Jesu-Andacht
Sa. 5.11.	17:30 Uhr 18:00 Uhr	Rosenkranz Vorabendmesse f. d. 32. So. Jkr.; Hl. Messe f. Robert Rueland und Fam./ Wolfgang, Sieglinde, Karl u. Maria Köll/ Hilde Doblander
So. 6.11.		**32. So. im Jkr. Seelensonntag;** **„ Der Bräutigam kommt! Geht ihm entgegen!“ Mt 25, 1-13**
	10:00 Uhr	Hl. Messe f. Alois u. Anna Schlapp/ Rosa, Norbert, Alois u. Franz Baumann/ Martha Huber/ Hermann u. Hans Zoller;
	11:00 Uhr	Taufe von Niklas Tangl
		Das Ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an die verst. d. Fam. Ott u. f. d. Familien Buttinger u. Pechtl
Di. 8.11.	18:30 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe und Beichtgelegenheit
	19:00 Uhr	Hl. Messe f. Reinhold Juen/ Alfred Fröhlich/ Franz u. Anna Huber u. Ang./ Otto Unsinn u. Johanna Flür u. Hugo u. Maria Happacher
Do. 10.11.	19:00 Uhr	Hl. Messe in Strad f. Rudolf Donnemiller/ Hermann Donnemiller u. Gabi Donnemiller u. Kinder u. Josef Reiter/ Oswald Ritter/ Klara u. Johanna Ritter
Fr. 11.11.		**Hl. Martin, Bischof von Tours**
	17:30 Uhr	Martinsumzug m. d. Kindergarten
Sa. 12.11.	18:00 Uhr	Vorabendmesse v. 33. So. im Jkr.; Hl. Messe für d. Familien Buttinger und Pechtl/ Heinrich Schönnach/ Hubert u. Paula Höllrigel u. Ang./ Friedrich u. Rosa Huber u. Ang.
So. 13.11.		**Seligsprechung von Carl Lampert in Dornbirn; 33. So. im Jkr.**
	10:00 Uhr	Hl. Messe f. Rosa Kropf/ Ernst Kiechl/ Jakob, Franz u. Maria Fischer/ Pepi Zoller Jm; 30. f. Erich Fringer Gottesdienst wird als Kinder- und Familiengottesdienst gestaltet; Caritas-Herbst-Kirchensammlung
		Das Ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an die Familien Horngacher u. Zoller u. Ernst Kiechl
Di. 15.11.	18:30 Uhr 19:00 Uhr	Rosenkranz und Beichtgelegenheit Hl. Messe f. Alois und Amalia Huber und Ang./ Waltraud Happacher und Ang./ Aloisia Ehrenreich, Friedrich u. Albert Huber/ Eltern Wittmann und Krißmer
Sa. 19.11.	19:30 Uhr	Cäcilienmesse musikalisch umrahmt durch die Musikkapelle Hl. Messe f. Hubert u. Paula Höllrigl/ Edith Grießer geb. Buttinger u. Ang./ Hedwig u. Leo Doblander u. Arnold Tangl
So. 20.11.	10:00 Uhr	Cäcilienmesse musikalisch umrahmt durch den Kirchenchor Christkönigssonntag; Hl. Messe f. Alfred Tangl/ Konrad Doblander/ Anna u. Franz Huber-Lung/ Hermann Guem
		Das Ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Alfred Fröhlich und für Rudolf und Hanni Wittmann
Di. 22.11.		**Hl. Cäcilia**
	19:00 Uhr	Hl. Messe f. Paula Pletzer/ Sigmund Tangl/ arme Seelen/ Elfriede Doblander
Mi. 23.11.	13:30 Uhr 14:00Uhr	Beichtgelegenheit im Widum Krankengottesdienst im Pfarrheim
Do. 24.11.	19:00 Uhr	Hl. Messe in Dollinger f. Siegfried Baumann/ Sophie Kropf/ armen Seelen/ Egger Johanna u. Ang.
Sa. 26.11.	17:30 Uhr 18:00 Uhr	Rosenkranz Vorabendmesse vom 1. Adventsonntag; Hl. Messe f. Klara Baumann/ Ernst Kiechl/ Rudolf Donnemiller u. Pepi Walch/ Augusta und Maria Stafler; Gottesdienst wird vom Jugendchor musikalisch gestaltet; Adventkranzsegnung;
So. 27.11.		**1. Adventsonntag**
	10:00 Uhr	Hl. Messe f. Georg Oberhofer und Familien/ Rosa Kropf/ Reinhold Plank; Adventkranzsegnung
		Das Ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Alfred Tangl

Di. 29.11.	19:00 Uhr	Hl. Messe f. Reinhold Juen/ Rosa, Norbert, Alois und Franz Baumann/ Sophie Kropf und Ang./ Hilde, Hedwig u. Leo Doblander;
	20:00 Uhr	Einführung in das neue Lesejahr im Pfarrheim; Herzliche Einladung an alle Kommunionhelfer und Lektoren

Gebetsanliegen des Papstes

1. Wir beten … für Kranke im Endstadium, dass sie bei ihrem Leiden vom Glauben an Gott und der Liebe der Mitmenschen gestützt werden.

2. Wir beten … dass die Feier des Weltmissionssonntags unter dem Gottesvolk die Begeisterung für die Evangelisierung steigert und die Unterstützung der Mission durch das Gebet und die materielle Hilfe für arme Kirchen vermehrt.

Der Nikolaus der Pfarre kommt ohne Krampus

…zu allen Familien, die seinen Besuch wünschen (ohne Krampus). Und zwar am **05. und 06. Dezember 2011**.

Anmeldung bis spätestens Dienstag, 29. November bei:
Brigitte Schönnach 0664/1717018
oder ab 17:00 bei Sigrid Höflinger 05412/68107.
Der Erlös kommt Kindern im Dorf zugute.

Törggelen mit der Vinzenzstube

Auch heuer lädt die Vinzenzgemeinschaft Tarrenz mit ihren Betreuerteams die Besucher der „Vinzenzstube" und Freunde zu einem Törggeleausflug nach Kronburg herzlich ein.

- **Abfahrt: Dienstag, 15. November 2011 um 13:00 Uhr vor der Gemeinde**
- **kurze Andacht in der Wallfahrtskirche in Kronburg**
- **Törggelejause im dortigen Gasthaus**
- **Rückkehr: ca. 17:15 Uhr**
- **Unkostenbeitrag: Euro 5,-/Person**

Anmeldung in der Vinzenzstube
Es freut sich das Team der Vinzenzgemeinschaft
mit Obfrau Sidonia Kirschner

Einladung

pensionisten verband ÖSTERREICHS

Am Donnerstag, den **10. November 2011** findet um **14:00 Uhr** in der „Brugge" wieder unser gemütlicher Nachmittag statt.

Alle Pensionistinnen und Pensionisten sind recht herzlich eingeladen.

Obfrau Eva Keplinger

Mit Christus durch den Tod zum Leben

Das Leben des Menschen ist überschattet von der Gewissheit des Todes. Im christlichen Sterben eines gläubigen Menschen vollenden sich die Taufe und das christliche Leben.

Beim kirchlichen Begräbnis ehren wir den Leib, in dem dieses menschliche und göttliche Leben sich ausgeprägt hatte und geben ihn der Erde zurück als Samenkorn für die Auferstehung.
Im Falle einer Feuerbestattung (Verbrennung) findet die kirchliche Feier deshalb vor der Einäscherung statt und nicht nachher. Wir ehren den Leib der Verstorbenen und nicht deren Asche.

Die christliche Begräbnisfeier besteht aus mehreren Elementen:

• die Totenwache (Sterberosenkränze)
in den Tagen zwischen Tod und Begräbnis. Nicht nur die Verwandten und Freunde nehmen daran teil, sondern die ganze Gemeinde. Wir betrachten das Sterben des Christen im Licht von Tod und Auferstehung des Herrn.
Vom Tod eines Menschen, der der Kirche angehörte, ist die ganze Pfarrgemeinde betroffen. Ihre Aufgabe ist es, für die Verstorbenen zu beten, die Angehörige durch die Anteilnahme zu trösten und die Verbundenheit der Getauften und Gläubigen zu stärken.

• die Begräbnisfeier
Sie erfolgt gewöhnlich am dritten Tag nach dem Sterben. Den Höhepunkt bildet die Feier der Heiligen Messe. Die Lebenden sind nirgends enger verbunden mit den Verstorbenen als in Christus; diese Gemeinschaft wird verwirklicht in der Eucharistie, in der Hl. Messe und Kommunion. Nach dem Gottesdienst erfolgt die Beisetzung des Leichnams im Friedhof oder die Verabschiedung.

• das Totengedenken
Auf den Sterbegottesdienst folgen zwei weitere Gottesdienste: nach einer Woche (der Siebte), nach einem Monat (der Dreißigste) und nach einem Jahr der Jahresgottesdienst.
Jeder Mensch wird sich an Verstorbene erinnern, denen er viel zu verdanken hat. Darüber hinaus gedenkt die Kirche aller Verstorbenen in jeder Heiligen Messe. Wir wissen uns mit den Verstorbenen weiterhin verbunden.

Erd- oder Feuerbestattung
Die Einführung der Feuerbestattung im 19. Jahrhundert wurde ursprünglich von kirchenfeindlichen Tendenzen getragen und richtete sich als Protest gegen den Auferstehungsglauben. Im Jahr 1964 hat die katholische Kirche dieses Verbot aufgehoben. Sie empfiehlt aber den Gläubigen weiterhin die Erdbestattung, weil in ihr der Glaube an die Auferstehung des Leibes deutlicher zum Ausdruck kommt.

Was dem Leben Sinn gibt, gibt dem Tod einen Sinn!

Die Art und Weise, wie wir mit unserem Leben auf den Tod hin umgehen, ist auch ein Zeugnis für unsere Auffassung vom Tod. Betrachten wir all das Vergangene nur in Trauer, als einen nicht wieder einholbaren Verlust, oder sehen wir auch die Chancen der Gegenwart und der Zukunft?

Mit der Einladung zu den Gottesdiensten wünschen wir allen eine gute und gesegnete Zeit.

Pfarrer Josef Ahorn und Pfarrassistent Jürgen Kleiner

FC Tarrenz
Herbst Watten
Mit eigenem Jasser-Bewerb!
Preiswatten nach den Tiroler Watterregeln (Vierer-Watten offen und ladinisch) & eigener Jasser-Bewerb
Sonntag, 13. November
Mehrzwecksaal Tarrenz
Beginn: 10:30 Uhr
Anmeldung:
Tel: 0650/8126881
E-Mail: watten@fctarrenz.com
Meldeschluss 12.11.
Alle Infos:
www.fctarrenz.com
AUTOHAUS KRIßMER
Panoramahotel Gurgltaler Hof
Starkenberger Bier

Jungbauernschaft/Landjugend

In diesem Jahr fanden wieder Neuwahlen statt. Einer der ersten Aufgaben des neuen Ausschusses war das Anbringen des Plakates für die Imagekampagne „Was wäre Tirol ohne Bauern". Dies fand vollste Unterstützung unter der Landjugend, denn alle Mitglieder sind vollständig erschienen.

Die junge Generation baut auf eine gesunde landwirtschaftliche Struktur mit Zukunft.
In Tarrenz gibt es über 100 Mehrfachantragsteller, davon mehr als 80 viehhaltende Betriebe, welche garantieren, dass die alpine Landwirtschaft im Winter sowie im Sommer betrieben wird.
Unsere Gemeinde kann auf eine solche Jungbauernschaft, die aktive Landwirtschaft betreibt, sehr stolz sein. (Gemeindeamt)

Foto: Jungbauernschaft/Landjugend Tarrenz

Alte Fotos gesucht

Es wird dringend eine Aufnahme des ehemaligen Hauses der Schulgasse Nr. 8, Hechenblaickner Erika, gesucht. Sollte jemand ein Bild davon besitzen oder eine Aufnahme der Straße mit dem Bild – auch teilweise, so bitte sich bei Erika Hechenblaickner (Tel. 67166) zu melden! Ebenso dringend gesucht ist ein gutes Bild des ehem. Rohrwinklerbrunnens (jetzt Brunnen beim Doktorhaus) und anderer alter Brunnen in Tarrenz (Proj. 100 Jahre Wasserversorgung Tarrenz). Bitte hierfür die Chronistin Iris Rataitz-Kiechl (Tel. 0680/2186722) kontaktieren. (örg)

Der Nikolaus kommt wieder!

Mit oder ohne Krampus kommt der Nikolaus
wieder zu euch nach Hause!

Anmeldung bei Thurner Maria unter 0660/6596884
Die Jungbauernschaft Tarrenz

Thema Bankeinzug

Viele Bürger und Bürgerinnen nutzen bereits unseren Service „Bankeinzug" für die vierteljährliche Vorschreibung.

Pünktlich am Tag der Fälligkeit wird die offene Vorschreibung abgebucht. Es gibt kein vergessen und Mahnspesen (ab der 1. Mahnung) werden vermieden. Das Formular können Sie gerne bei uns im Gemeindeamt ausfüllen oder unter www.tarrenz.at (Bürgerservice – Formulare) ausdrucken und an uns übermitteln. (Gemeindeamt Tarrenz)

Feuerlöscher Überprüfung

Aufgrund dessen, dass dieses Jahr bei der Überprüfung der Feuerlöscher viele Leute nicht angetroffen wurden, findet am **Samstag, den 5. November 2011 von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr,** in der Feuerwehrhalle Tarrenz eine Feuerlöscher-Überprüfungs-Aktion statt.

Die Überprüfung der Feuerlöscher erfolgt durch die Firma Atex, in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Tarrenz.

Bitte denkt alle daran, dass im Ernstfall ein Feuerlöscher Schlimmeres verhindern kann!

Berichte in der HitteHatte

Immer wieder kommt es vor, dass Tarrenzer – vor allem im Sportbereich – großartige Leistungen erbringen, aber nichts davon in der HitteHatte steht. Dies hat hauptsächlich 2 Gründe:

1. Dein Verein schreibt nichts darüber.

Wenn jemand als Mitglied eines Tarrenzer Vereines eine Leistung vollbringt, ist es allein Aufgabe des Vereines, darüber zu berichten. Setze dich mit uns in Verbindung, wenn er es dennoch nicht tut und wir versuchen, gemeinsam eine Lösung zu finden.

2. Wir wissen nichts davon!

Wenn die Leistung von vereinslosen bzw. bei auswärtigen Vereinen gemeldeten Tarrenzern erbracht wird, müssen wir davon informiert werden. Entweder vom Sportler selbst oder von seinem nahen Umfeld. Denn – logisch - wenn wir es nicht wissen, können wir nicht davon berichten. Bei Gesprächen ist dabei folgendes Problem aufgetaucht:

Falsche Bescheidenheit.

Vielen ist es irgendwie peinlich, selbst auf ihre Leistungen hinzuweisen. Warum?? Völliger Schwachsinn! WIR freuen uns, wenn wir darüber berichten können. Es ist ein Mehrwert für die HitteHatte. Und IHR freut euch, wenn eure Leistung anerkannt wird. Denn sonst bräuchte man ja gar nicht an Wettkämpfen teilnehmen. „Selbstmarketing" nennt sich das auf „Neudeutsch".
Außerdem werden die Infos ja von uns bearbeitet und die Artikel mit unserem Zeichen versehen. Es ist also nicht ersichtlich, woher die Info gekommen ist.

Eigene Mail-Adresse:

Für solche Informationen von euch haben wir nun eine eigene Mail-Adresse eingerichtet. Sie lautet:
hittehatte-info@gmx.at.
Schickt eure Infos dorthin, wir nehmen dann Mail-Kontakt mit euch auf.

Kontakt-Daten der Redaktion:

Sollte zu Beginn ein persönlicher Kontakt gewünscht sein, findet ihr die Kontaktdaten unserer Redakteure auf der Tarrenzer Homepage unter „Bürgerservice" / Gemeindezeitung „HitteHatte". Zudem findet ihr dort auch Infos, was ihr bei der Zusendung von Informationen an die neue Mail-Adresse beachten sollt.

Informiert uns!

Bitte, keine Hemmungen! Die HitteHatte ist auch eine Art Tarrenzer Geschichtsdokumentation. In der jeder seine Spuren hinterlassen kann. Doch dazu brauchen wir eure Mithilfe. Um noch vielfältiger zu werden. Danke dafür.

(mac)

LEV-Gurgltal - Diebstahl von Weidezaungeräten in Sinnesbrunn

Mehrfach wurde in der HitteHatte bereits über den Wert der Moore von Sinnesbrunn und die durch den Landschaftserhaltungsverein koordinierten Maßnahmen zum Schutz gegen Weideschäden durch Rösser informiert.

Die Gemeinde hat im heurigen Frühjahr mit Unterstützung des Landes Tirol einiges Geld in die Hand genommen, um für die sensibelsten Bereiche der schönsten Moore eine Weidefreistellung zu installieren.

Der LEV bat um Akzeptanz der landschaftsästhetisch unattraktiven Elektrozäune. Kurz vor Ende der Weideperiode wurden alle drei neuen Weidezaungeräte entwendet. Die Gemeinde ist als Förderwerber eine 5-jährige Verpflichtungszeitraum eingegangen und muss nun für den finanziellen Schaden von ca. 860 Euro aufkommen.

Der LEV bittet um zweckdienliche Hinweise zum Verbleib der Weidezaungeräte! Sollte jemand die Geräte versehentlich mitgenommen haben, so bitten wir um Rückgabe an die Gemeinde.

Kontakt:
lev-gurgltal@gmx.at,
Tel. 0676 88 508 7814

Kerstin Blassnig

Foto: Kerstin Blassnig

Dies & Das

Neu: Kurz-Meldungen.
Da wir mit der HitteHatte umfangmäßig an die Grenze gestoßen sind, werden wir in Zukunft auch mit Kurzmeldungen arbeiten. Die dann unter dieser Rubrik erscheinen werden.

Rad-Sport
113 Teilnehmer zählte die Landespolizeimeisterschaft im Mountainbike auf die Failalm (Pertisau). Die 6,2 km bzw. 420 Höhenmeter bewältigte der Sieger in 20:16 Minuten. Ronald Ladner (22:02) siegte in der Klasse AK40 (Gesamt 5.). Franz Waibl (20:46) wurde 2. in der internationalen Gästeklasse (Gesamt 3.). (mac)

Zivilcourage Tirol
Dienstag, den 08. November 2011 um 19:30 Uhr in der Driving Village – Dollinger-Lager
Lebensmittel ohne Gentechnik – eine Chance für Bauern, Vermarkter und Verbraucher. Wir alle, ob Landwirt oder Verbraucher, haben es in der Hand, nicht in die Abhängigkeitsfalle der Gentechnik – Konzerne zu tappen. Der Weg in die fatale Abhängigkeit. Gefahren für Bauern und Verbraucher. Gentechnikfreie Fütterung ist möglich!
Referent: Josef Feilmeier, Mitglied der internationalen Arbeitsgruppe Futtermittel und Markt Nachhaltigkeitspreisträger 2007
Nähere Informationen bei Maria Neururer TelNr. (05412) 64365 oder (0699) 10705626

Im neuen Licht

Alter Gemeindeamt-Schriftzug in Berlin

Wie die HitteHatte im März 2011 bereits berichtete, hat der alte Tarrenzer Gemeindeamt-Schriftzug im Buchstabenmuseum in Berlin eine neue Heimat gefunden. Das Museum, welches durch die Begeisterung für Buchstaben und durch die Sammelleidenschaft für Zeichen aus dem öffentlichen Raum von Barbara Dechant und Anja Schulze entstanden ist, wurde nun durch die Hochschule Coburg neu gestaltet. Aus dem ursprünglich einfachen Schaudepot wurde eine eindrucksvolle Ausstellung. Ganze Schriftzüge, aber auch einzelne Buchstaben wurden in einem Spiel aus Licht und Schatten perfekt in Szene gesetzt. Auch der ehemalige Schriftzug unseres Gemeindeamts in Tarrenz erstrahlt nun wieder in neuem Licht.
Die Ausstellung lädt ein, die Exponate individuell zu entdecken und versucht zudem, die Geschichte, die typographischen Eigenheiten und die Herstellungsprozesse der Exponate aufzuarbeiten und zu präsentieren.
Also: Tauchen Sie ein in die Welt der Buchstaben! unter www.buchstabenmuseum.de

(kir/cK)

Foto: Aaron Rößner

Foto: Andre Stoeriko

Sportunion Tarrenz unter neuer Führung

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der SU-Tarrenz, am 30. September 2011 im Hotel Lamm, übergab der langjährige Obmann Reinhard Juen seine Funktion an Bernhard Berghammer. Weiters berichteten die Sektionsleiter und Funktionäre über das vergangene Vereinsjahr und bedankten sich bei den Mitgliedern für die freiwillige Mitarbeit im Verein. (mi)

Foto: Sportunion

v.l. Bernhard Berghammer (Obmann), Reinhard Juen, Daniel Köll (Mitgliederverwaltung), Iris Rataitz-Kiechl (Klettern), Melanie Juen (Schriftführerin), Manfred Seifert (Obmann-Stellvertreter), Heidi Seifert (Kassierin), Fabian Seifert (Schi), Markus Fürstauer (Badminton), Didi Gastl (MTB), Erich Auderer, Charly Fröhlich (Schihütte), Bernhard Köll (Rodeln). Nicht auf dem Foto, Burkhard Engensteiner (Tischtennis).

Einladung zur Benefizausstellung von

Wolfgang Großkopf und Sepp Holzknecht

**Vernissage am Freitag,
11. November 2011 um 19 Uhr
in der „Brugge" im Gemeindeamtsgebäude Tarrenz**

Ausstellung von Montag,
13. November bis Freitag, 18. November 2011
jeweils von 10-12 Uhr und von 14-16 Uhr
im Sitzungssaal der Gemeinde Tarrenz

Der Gesamterlös der verkauften Bilder und freiwillige Spenden bleiben in der Gemeinde Tarrenz und kommen einer hilfsbedürftigen Person zugute!

KK-Gildenmeisterschaft

Ende September wurde die heurige Gildenmeisterschaft mit dem Kleinkalibergewehr im Schießstand Bungerloch ausgetragen.

Insgesamt 43 Teilnehmer maßen ihr Können. Tagesbester war Robert Gitterle mit 197 Ringen. Aufhorchen ließ Oberschützenmeister Kurt Berghammer, der mit 196 Ringen die zweitbeste Tagesleistung erzielte.
Auch heuer lud die Gilde die teilnehmenden Mitglieder samt ihren Familien zu einer Grillfeier ein. „Gildengrillmeister" Herbert Tiefenbrunner – unterstützt von Gattin Claudia - lief wieder zur kulinarischen Höchstform auf und hinterließ nur höchst zufriedene Mägen. (mac)

Die Ergebnisse:

Jungschützen: 1. Daniel Juen 181, 2. Jan Horvath 179, 3. Martin Zoller 141; Damen: 1. Waltraud Tiefenbrunner 189, 2. Michaela Wuzella 188, 3. Sandra Berghammer 188; Herren: 1. Rene Engensteiner 194, 2. Klaus Ruetz 193, 3. Manfred Deutschmann 191; Senioren Damen: 1. Edeltraud Kurz 183, 2. Elisabeth Agerer 179, 3. Mirjam Tangl 170; Senioren 1 Herren: 1. Robert Gitterle 197, 2 Kurt Berghammer 196, 3. Herbert Tiefenbrunner 194; Senioren 2 Herren: 1. Hermann Kirschner 186, 2. Bruno Kurz 180, 3. Heinrich Luggin 180;

Treffsichere Damen: (v.l.) Waltraud Tiefenbrunner und Michaela Wuzella

Schießlokal geöffnet

Das Luftgewehr-Schießlokal im Gemeindehaus hat wieder jeden Freitag ab 19 Uhr geöffnet.
Auch Nichtmitglieder, die das Schießen mal probieren möchten, sind herzlich willkommen! (mac)

einfach schlau tanken iQ
Elektrotechnik Holztechnik Brennerservice Regelungstechnik Pangratz Walter
Walter Pangratz Brenjurweg 13 Tel.: 05412/64344 Mobil: 0664/5256242 e-mail: w.pangratz@aon.at
Perktold Georg Tel. (05412) 66333 Allianz Versicherung Vorsorge Vermögen
Geben Sie Ihrem Leben mehr Jahre und Ihren Jahren mehr Leben! RAMCO Hauptstraße 39 a – 6464 Tarrenz (05412) 61061

Die Mundart von Tarrenz

Diplomarbeit dokumentiert den Tårreter Dialekt

Die Sprache gilt als ein wichtiger, wenn nicht sogar als der wichtigste Kulturträger. Meistens denkt man bei Kultur aber eher an Literatur, die in der Hochsprache – in unserem Fall also in Hochdeutsch – verfasst worden sind. Dass aber auch die Mundart ein wichtiger Teil unserer Kultur ist, wird häufig nicht bedacht.
Wir identifizieren uns mit unserem Dialekt und können uns mit der Sprache, die uns von Kindheit an vertraut ist, am besten ausdrücken. Wir Tårreter sind Stolz auf unseren Dialekt.
Deshalb hat es mich auch sehr gefreut, dass ich zum Abschluss des Studiums der Germanistik meine Diplomarbeit über die Tårreter Mundart schreiben konnte.
Da sich auch die Mundart von Tarrenz im Laufe der Zeit verändert hat und sie sich auch weiter verändern wird, soll diese Arbeit den aktuellen Stand unseres Dialekts dokumentieren. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf den phonetischen – sprich lautlichen – Merkmalen des Dialekts, wie z. B. Tuifl für Teufel oder nui für neu.
Weitere interessante Aspekte an unserem Dialekt sind der immer noch vorhandene rätoromanische Wortschatz und die schwierige Zuordnung der Mundart zu den großen Mundartfamilien Alemannisch, Schwäbisch oder Bairisch.
Die Diplomarbeit wird in Kürze auch in der Bibliothek Tarrenz aufgelegt. Die Redaktion der Hitte Hatte hat sich aber auch dafür entschieden, dass wir in der neuen Rubrik ‚Ålle Tårreter schårre!' kleine Auszüge aus der Diplomarbeit vorstellen. Wir hoffen, ihr habt viel Spaß beim Lesen und beim Wiederentdecken von alten Dialektwörtern. (kir)

Ålle Tårreter schårre!

Ein vertrautes Bild zu dieser Jahreszeit im Gurgltal ist einerseits der Talnebel, der sich meist entlang der Gurgl im Tal ausbreitet und andererseits der Nebel, der entsteht, wenn die ersten Sonnenstrahlen auf den Reif treffen. Dieser Nebel heißt auf gut tårreterisch Brente. Aber woher kommt dieses Wort?
Es handelt sich dabei um ein sehr altes Wort, welches in der Form Brenta schon in vorrömischer Zeit verwendet wurde. Es ist über das Rätoromanische in unseren Dialekt gelangt und wird auch heute noch im rätoromanischen Graubünden, aber auch im Süden Vorarlbergs und im Westen Tirols verwendet. (kir)

Der Brente steigt au. (Der Reif verwandelt sich in Nebel.)

Vierte Saison der Knappenwelt Gurgltal ist Geschichte

Seit ihrer Eröffnung im Jahr 2008 hat sich die Knappenwelt Gurgltal zu einem der angesagtesten Ausflugsziele des Landes entwickelt. Einheimische und Gäste erleben in der Knappenwelt einen Teil Geschichte, der das Gurgltal und das gesamte Tiroler Oberland intensiv geprägt hat.

Foto: Knappenwelt

Stollenpate Rupert Melmer sperrte am 30. April den Rupertstollen wieder auf und eröffnete die diesjährige Knappensaison.

Am 30. Oktober geht bereits die vierte, wiederum sehr erfolgreiche, Saison der Knappenwelt Gurgltal zu Ende. Den Anfang machte traditionell die Saisoneröffnungsfeier, bei der rund 300 Gäste das neue „Knappenjahr" einläuteten.
Der diesjährige Sommeract wurde von Markus Linder gestaltet, der zum ersten Mal sein Programm „Linderwahn" im Rahmen einer Open-Air Veranstaltung präsentierte. Durch die großzügige Unterstützung der Sponsoren Mazda Krismer, medalp und Raika konnte der bekannte Kabarettist und Musiker in die Bergbauerlebniswelt geholt werden.
Bereits zum zweiten Mal konnte heuer die ORF Radio-Tirol Sommerfrische begrüßt werden. Obwohl der frühe Termin nicht ideal war, kamen immerhin 200 Gäste um sich die Knappenwelt anzusehen. Der ORF übertrug drei Stunden live aus Tarrenz – eine unbezahlbare Werbung für die Knappenwelt und die gesamte Region!
Ein wirklich sensationeller Erfolg war das diesjährige Gastspiel des Theaterforums Humiste in der Knappenwelt. Weit über 400 Besucher sahen die Aufführungen, in denen Humiste-Chef Herbert Riha sein Bühnencomeback feierte. „Der Ansager einer Stripteasenummer gibt nicht auf" war die erste Produktion von Humiste speziell für die Knappenwelt und der Erfolg gibt den Verantwortlichen recht. Auch in den kommenden Jahren wird es Theaterabende in der Knappenwelt geben, welche Bühnen spielen werden, steht derzeit noch nicht fest.
Rund um das Thema der „Heilerin vom Strader Wald" wurden heuer auch mehrere Vorträge organisiert, die sehr gut angenommen wurden. Die Heilerin wird wahrscheinlich 2013 dann tatsächlich in der Knappenwelt zu sehen sein und rund um die Ausstellung soll es weiterhin Workshops, Vorträge und ähnliches zum Thema „Heilen und Medizin" geben. Auch die Sonderausstellung für das Jahr 2012, die derzeit zusammengestellt wird, beschäftigt sich mit diesem Thema.
Das erfolgreichste Rupertfest seit dem Bestehen der Knappenwelt Gurgltal machte den Abschluss eines intensiven und erfolgreichen Sommers. Über 400 Gäste erlebten bei Kaiserwetter Handwerker, bäuerliche Produkte und natürlich den Bergbau. Alle Beteiligten ließen keinen Zweifel daran, dass sie auch im nächsten Jahr wieder dabei sein wollen.
Der Dank gebührt vor allem den vielen freiwilligen Helfern, die bei den Veranstaltungen dabei waren, den Mitgliedern des Bergwerksvereins, dem Mitarbeitern der Gemeinde, den Mitgliedern des Gemeinderates, den Sponsoren und den Kooperationspartnern, die ein weiteres Kapitel der Erfolgsgeschichte „Knappenwelt Gurgltal" mitgeschrieben haben. Glück Auf! (tos)

Foto: Knappenwelt

Feierten gemeinsam mit ihren Helfern den Erfolg des diesjährigen Theaterstückes: Knappenwelt Geschäftsführer Thomas Seelos und Humiste-Chef Herbert Riha.

Hochbehälter Obtarrenz

Nach der Fertigstellung des Hochbehälters Obtarrenz Rast möchte die Gemeindeführung recht herzlich zu einer kleinen Einweihungsfeier und Tag der offenen Tür einladen.

Die Feier findet am Samstag, den 29. Oktober 2011 zwischen 12:00 Uhr und 15:00 Uhr beim Hochbehälter statt.

Der Hochbehälter befindet sich in Obtarrenz - Rastboden (der Weg wird beschildert).

Gemeinde Tarrenz
Wasserversorgung

Foto: Archiv Gemeinde Tarrenz

WEINBAU-Familie Alexandra und Georg Flür

Die Tarrenzer Winzer Alexandra und Georg Flür

Als dankbare Schattenspender und Traubenlieferanten fristeten drei Weinstöcke, der Ursprung ist nicht mehr nachvollziehbar, vor unserer Hausterrasse ihr Dasein. Es war nur eine Frage der Zeit, bis der Versuch, den ersten Hauswein zu keltern, gestartet wurde.

Aus anfänglich mehr schlechten als rechten Weinen entwickelten sich schließlich gut trinkbare Weine. Voll Tatendrang pflanzten wir die nächsten 30 Weinstöcke. Jedoch erst mit der Gründung des Weinbauvereines in Tarrenz kam der Wunsch nach mehr Professionalität und höheren Qualitäten auf. Durch zahlreiche Kurse und Besuche bei vielen Winzern haben wir uns die Technik und das nötige „Know how" angeeignet.

Momentan werden ca. 4200 Rebstöcke von uns bearbeitet, davon 1500 in Steillagen. Bei den Hauptarbeiten wie zum Beispiel der Lese werden wir tatkräftig von meinen Eltern Gertrud und Georg sowie von unseren Kindern Marcel und Natalie unterstützt.

Unsere vier Weingärten – Griesegg, Apazhof, Putzen und Kappenzipfl sind mit den Rebsorten Chardonnay, Blauburgunder, Sylvaner und Rivaner bepflanzt. Kalte Nächte und warme Tage im Herbst sind bei uns ein Garant für gesundes Traubengut und fruchtige Weißweine.

Die Rotweinsorte Blauburgunder ist unser Steckenpferd, eine komplizierte und aufwändige Rebsorte. Mengenbegrenzung, strenge Selektion des Traubengutes, aber auch saubere Verarbeitung im Keller sind wichtig, um charakteristische, sortentypische Weine zu erzeugen.

Unsere Weißweine werden traditionell im Stahlfass ausgebaut, die Rotweine lagern wir zum Teil im gebrauchten Barriquefass. Mehr Infos findet ihr im Internet auf: www.gurgltalwein-fluer.at (Georg Flür)

Neue Fußballtaschen

Die jungen und hochmotivierten Fußballkicker der U9 Mannschaft freuen sich über die neuen Fußballtaschen. Zusammen mit ihren Trainern und Eltern möchten sie sich bei Andi Seelos für diese ganz herzlich bedanken. (sabina lisowska)

8. Ladinerturnier in Happi´s Hütte

Am 7. Oktober fand in Happi´s Hütte das mittlerweile 8. Ladinerturnier statt.

34 Teilnehmer spielten bis spät in die Nacht um den Sieg, schliesslich konnten „Exiltarreter" Christian Köll (der extra dafür aus dem Ländle kam) und einmal mehr Manuela Schnegg das Turnier für sich entscheiden. Der 2. Platz ging an Alex Eder junjun. und Christian Jäger, 3. wurde Anita Hodgkinson und Sonja Raich. Das Team von Happi´s Hütte bedankt sich für die rege Teilnahme und hofft auf ein Wiedersehen im April ´12 !

Alexander Happacher

therapieNEXT
praxis für physiotherapie
thomas RINNER
lehnenweg 1 | 6464 tarrenz
0676-9035454
praxis@therapie-next.at
www.therapie-next.at

tiroler
Felsenfest versichert.
Ihr Berater
Benedikt Schmid
mobil: 0676 82 82 81 69
e-mail: benedikt.schmid@tiroler.at
Telefon: 05412 66 092 FAX DW75

Interner Nassbewerb Obtarrenz

Am Sonntag , den 02. Oktober 2011 fand wieder unser alljährlicher interner Nassbewerb statt. Bei diesem Bewerb messen sich die Gruppen der Freiwilligen Feuerwehr Tarrenz, wobei der Spaß im Mittelpunkt steht. Hinter dem Gerätehaus in Obtarrenz fand ein regulärer Löschangriff sowie der berüchtigte Jux-Staffellauf statt.

Es nahmen 6 Gruppen am Bewerb teil. Beim Löschangriff gab es keine Überraschungen, die Bewerbsgruppen konnten sich klar gegen die restlichen Gruppen durchsetzen.
Da bei diesem Bewerb die Kameradschaft im Mittelpunkt steht, findet der Staffellauf als Jux-Bewerb statt. Die Gruppen müssen bei mehreren Stationen ihre Geschicklichkeit und ihr Wissen unter Beweis stellen, eine ordentliche Portion Glück wird natürlich ebenfalls benötigt. Um die Entscheidung um den Sieg nicht schon nach dem Löschangriff vorweg zunehmen, wurde das Strafmaß beim Staffellauf drastisch erhöht.
Zwei Gruppen starten parallel auf zwei identischen Bahnen. Die gesamte Gruppe bewegt sich in den bereits legendären Skiern von Station zu Station. Die Bewerbsverantwortlichen, allen voran Zugskommandant BI Rainer LUNG, haben sich schon Monate vor dem Bewerb Gedanken über ein abwechslungsreiches und spannendes Programm gemacht.
So galt es durch Würfeln mehrere Getränke zu leeren (pro Gruppe 4 Getränke nach Wahl, auch antialkoholische), durch Tasten Geräte aus dem Feuerwehrwesen erkennen, zu zweit miteinander verbunden durch einen Hindernisparcours zu schreiten, eine Strecke von Tablet zu Tablet hüpfend zurücklegen, anhand von Bildern die Hydranten auf der Wasserkarte zu finden, mit einem Tennisball mehrere Kegel treffen und Zielschießen mit einem Federball.
Der Bewerb war wieder ein voller Erfolg. Auch die Strategie mit den hohen Strafen ging auf, so blieb der Bewerb bis zum Schluss spannend und das Ergebnis wurde noch einmal völlig durcheinander gewirbelt.
Als Sieger-Gruppe gingen schlussendlich die Mannen von Gruppenkommandant Gebhard SCHNITZLER hervor. (FF Tarrenz)

Platzierungen:

- Gruppe Schnitzler
- Gruppe Baumann
- Gruppe Juen
- Gruppe Almhofer
- Gruppe Hodgkinson
- Gruppe Gabl

Foto: FF Tarrenz

Foto: FF Tarrenz

3. Tarrenzer Tauschmarkt

Auch unser 3. Tauschmarkt, diesmal in der „Brugge“, war wieder ein toller Erfolg.

Dass wir auch weiterhin auf dem richtigen Weg sind, bewies uns die rege Teilnahme der Bevölkerung aus Nah und Fern. Unser Standortwechsel kam uns sehr zugute.

Ein großes Dankeschön an die Gemeinde Tarrenz, die uns dies ermöglichte. Ein „Vergelt's Gott“ auch der Bäckerei Eder, die uns ebenfalls unterstützte. Nicht zu vergessen ist unser Tauschmarkt-Team Gitti, Bettina, Beate, Elfi, Patricia und Anette, denn ohne den unermüdlichen Einsatz dieser fleißigen Hände, wäre dieses Projekt nicht zu bewältigen gewesen.

Durch den Tauschmarkt ist unser Guthaben auf dem Sparbuch gewachsen und steht für einen sozialen Zweck in Tarrenz zur Verfügung.

Wir freuen uns schon sehr auf den Frühjahr-Sommer-Tauschmarkt Anfang April 2012.

Waltraud Pohl & Gaby Wastian

Foto: Gaby Wastian

Die letzten Kapitel werden geschrieben

Das Maturaprojekt „Bibliothek Tarrenz – Lesen im Zentrum“ geht in die Endphase

Foto: nap

Beinahe schon ein Jahr vom Startschuss unseres Projektes entfernt, wird langsam bewusst, dass unsere Mission dem Lesen mehr Leben einzuhauchen, Schritt für Schritt zu Ende geht. Viele Stunden mühevoller Arbeit der Planung und Gestaltung liegen hinter uns und wir blicken nun mit Stolz auf das Geleistete zurück. Unser Projekt, das sich zweifelsohne von einem Schulauftrag zur eigenen Herzensangelegenheit entwickelt hat, trug vor allem regional dazu bei, Bibliotheken und insbesondere Bücher selbst mehr zu schätzen und den Wert des Lesens neu zu überdenken.

Die Idee hinter dem Projekt war vor allem, das Wort Lesen wieder zum Gesprächsthema zu machen und das – nach den schlechten Ergebnissen des PISA-Tests – im positiven Sinne, als Weg sich zu bilden, zu kommunizieren und vor allem als Weg, Dinge zu erleben, die in der Realität kaum möglich sind.

Nach einem reibungslosen Ablauf der von uns geplanten Lesung im April und der Gestaltung einer Kinderecke in der Bibliothek, sind wir nun froh unsere Projektarbeit erfolgreich beenden zu können. Was wir genau – und im Speziellen für Tarrenz – geleistet haben stellen wir bei einer abschließenden, öffentlichen Präsentation unseres Projektes in den kommenden Monaten vor. Wir würden uns sehr freuen, wenn einige, die bereits bei der Lesung anwesend waren, die Zeit fänden unserer Präsentation beizuwohnen, vor allem da die nicht uninteressanten Ergebnisse der Befragung zum Thema Lesen, die bei der Lesung am 1. April durchgeführt wurde, vorgestellt und analysiert werden. Das genaue Datum wird in einer der folgenden Ausgaben noch bekannt gegeben.

Durch gutes Wirtschaften und der Mithilfe unserer Sponsoren war es uns möglich, unser Projekt am Ende mit einem Plus von 200 Euro abzuschließen. Zur Abrundung des sozialen Konzeptes entschieden wir uns dafür, das Geld an die Initiative Esperanza zu spenden – ein Verein der sich unter der Leitung von Mag. Walter Hofbauer für die Verbesserung der Lage von Straßenkindern in Bolivien einsetzt.

Letztlich wollen wir unseren Dank an das Team der Bibliothek Tarrenz richten, das uns stets tatkräftig zur Seite stand. Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei den zahlreichen regionalen Sponsoren, durch deren Hilfe unser Projekt erst zu Stande kam. (nap)

BUDDY-Projekt in der Volksschule

Die Vorbereitungen haben bereits im vergangenen Schuljahr begonnen, und heuer im Herbst waren sie zum ersten Mal im Einsatz: die Volksschul – BUDDYs.

Foto: VS Tarrenz

Wir Schüler der 4. Klassen sind gerne Buddy‘s!

„Buddy“ ist englisch und bedeutet „Kumpel“, „Freund“, „Beschützer“. 19 Buben und Mädchen aus den beiden vierten Klassen haben sich zu BUDDYs ausbilden lassen. Im Juni haben sie erstmals die zukünftigen Erstklassler getroffen und mit ihnen Kontakte geknüpft. Dann haben sie ihren BUDDY-Kids Briefe geschrieben und Namens-Buttons gebastelt. Im September, am zweiten Schultag, haben die BUDDYs ihre BUDDY-Kids beim Schuleingang empfangen und ihnen das Schulhaus gezeigt. So war der Schulanfang für die neuen Kinder hoffentlich noch erfreulicher. Einige Freundschaften sind bereits entstanden, die auch am Pausenhof gepflegt werden. Weitere gemeinsame Aktivitäten sind geplant!

(Isolde Kranewitter)

Das Geigenmalen lebt!

Es gibt sie noch, die einzigartige Geigenmalerei in Tarrenz! In vielen Artikeln im letzten Jahrhundert dokumentiert und kommentiert, feierte die „Schandgeige“ eine Wiederauferstehung. Die HitteHatte meint, eine echte „Tarrenzifität“! Mehr Info unter: www.sagen.at (örg)

Foto: i. ra-kie

Landeskriminalamt Tirol
Dämmerungs-Einbrüche/Sicherheitstipps

Die Monate September bis Dezember sind erfahrungsgemäß die Zeit der Dämmerungseinbrüche. Die Tage werden kürzer, die Einbrecher finden in der Dunkelheit gute Deckung und können ihr „Geschäft" verrichten.

Foto: Rike/pixelio.de

Das Landeskriminalamt Tirol möchte die Bevölkerung sensibilisieren und darauf hinweisen, dass man sich oft mit einfachen Mitteln effizient vor derartigen Einbruchsdiebstählen schützen kann.

Vorgangsweise der Täterschaft:

Die Täter brechen vorwiegend in der Dämmerungszeit in Einfamilienhäuser, Doppel- oder Reihenhäuser, sowie ebenerdig gelegene Wohnungen ein. Die Täter gelangen sehr oft über Nachbargrundstücke oder Gärten zu den Objekten vor (hier bietet sich meist der beste Schutz durch Hecken, Büsche udgl.).

Die Täter öffnen gewaltsam vorwiegend Terrassentüren oder Tür-Fensterkombinationen mit geeignetem Werkzeug. Die Täter haben es in den meisten Fällen auf Bargeld, Schmuck, Handy's etc. abgesehen.
Wir gehen davon aus, dass es sich bei den Tätern vielfach um professionell agierende Gruppen handelt, die mindestens ein Fahrzeug zur Sicherung ihrer Flucht in der Tatortnähe abgestellt haben. In einigen Fällen konnte bewiesen werden, dass die Täter mit Funkgeräten und Handys gearbeitet haben, um rechtzeitig gewarnt werden zu können.
Wir ersuchen die Bevölkerung um vermehrte Aufmerksamkeit, da wir davon ausgehen, dass die Täterschaft die Tatorte auch auskundschaftet.

Schutzmaßnahmen:

- Verwenden Sie Zeitschaltuhren, um Lichtquellen (oder auch einen Radio) zu verschiedenen Zeiten zu steuern.
- Sichern Sie Terrassentüren und Fenster-Türkombinationen z.B. durch einbruchhemmende bzw. versperrbare Rollbalken (einbruchhemmende Verglasungen uw.).
- Sichern Sie Terrassentüren und Fenster- Türkombinationen durch versperrbare Griffe (lassen Sie die Fenster nie in Kippstellung, wenn Sie das Haus verlassen).
- Steuern Sie die Lichtquellen in ihrem Garten durch Bewegungsmelder.
- Wenn Sie sich auf Urlaub begeben, so ersuchen Sie z.B. Ihren Nachbarn oder eine Person Ihres Vertrauens die Post aus dem Briefkasten zu nehmen oder lassen Sie die Post in der Zeit ihrer Abwesenheit nicht zustellen.
- Lassen Sie den Schnee im Zugangsbereich räumen.
- Bewahren Sie Schmuck und Bargeld wenn möglich in einem Tresor auf.
- Verwahren Sie keine größeren Geldbeträge ungesichert in der Wohnung auf.
- Wenn Sie Schmuck oder Bargeld in höheren Werten in einen Tresor geben wollen, so erkundigen Sie sich bei Ihrem Versicherungsvertreter nach den Wertgrenzen für einen Tresor (privates und gewerbliches Risiko).
- Installieren Sie evtl. eine Alarmanlage (wenn Sie dies ohnehin schon lange wollten).
- Verständigen Sie die Polizei, wenn sie verdächtige Wahrnehmungen machen.

POLIZEI

Beamte der Kriminalprävention beraten Sie KOSTENLOS und KOMPETENT
POLIZEI Tel 059 133

WIR SIND FÜR SIE DA!
Wir wollen, dass Sie sicher wohnen können.

GeneralAgentur Versicherungsagent
Ulrich Plattner
staatl. gepr. Versicherungsberater
UNIQA
Ing. Baller Straße 1
6460 Imst
www.uniqa.at
Tel.: 05412 63507
Fax: 05412 63507-30
ulrich.plattner@uniqa.at

Ihr Nahversorger in Tarrenz
"Der Wörle"
frisch & freundlich
Hauptstraße 15 6464 Tarrenz
fon: 05412/66236 fax: 05412/61367
http://www.der-woerle.com

A.T.S. Dani
Auto . Teile . Service
Reifen
Winkler Daniel
6464 Tarrenz, Walchenbach 1
Mobil: 0650/5240242

Alex Haus & Gartenservice
Alexander Kumpusch
Brenjurweg 10
6464 Tarrenz
Mobil: 0664-3223855
Fax: 05412-21007
Mail: alex.k@cni.at
www.alex-k.at

Vereinsmeisterschaft und Abschlussfeier 2011 - Tennisclub Tarrenz

Als Höhepunkt der Tennissaison 2011 fand im September 2011 die Vereinsmeisterschaft des TC Tarrenz statt. Das Interesse war auch dieses Jahr wieder sehr groß, wie man an den vielen Anmeldungen sehen konnte. Dieses Jahr wurden wieder 9 Bewerbe gespielt. Nach vielen, sehr spannenden und überraschenden Partien, konnten die Vereinsmeister in den einzelnen Bewerben ermittelt werden.

Am 15. Oktober 2011 gab es dann die Preisverteilung zur Vereinsmeisterschaft samt Abschlussfeier. Der TC Tarrenz konnte sich über zahlreiches Erscheinen der Mitglieder freuen. Die Vereinsmeister 2011 konnten noch gebührlich gefeiert werden und damit ist die Saison in einer netten Runde ausgeklungen.

Natürlich möchte der TC Tarrenz auch die Ergebnisse der Vereinsmeisterschaft wie folgt bekannt geben:

Herren Einzel
1. Kadi Reinhard
2. Tangl Frank
3. Egger Wolfgang

Damen Einzel
1. Egger Beate
2. Mair Erika
3. Winkler Simone

Herren Einzel B-Bewerb
1. Schmid Hannes
2. Struc Hannes
3. Berghammer Daniel

Damen Einzel B-Bewerb
1. Egger Agnes
2. Plank Stefanie
3. Struc Bettina

Herren 45+
1. Kadi Reinhard
2. Kurz Toni
3. Tumler Toni

Herren-Doppel
1. Kadi Reinhard/Kadi Manuel
2. Plank Wolfgang/Krabichler Werner
3. Kurz Gebi/Tiefenbrunner Thomas

Damen Doppel
1. Zoller Christine/Lisowska Sabina
2. Egger Beate/Hundegger Sheila
3. Plank Stefanie/Egger Agnes

Mix Doppel
1. Egger Beate/Tiefenbrunner Thomas
2. Madl Anna/Kadi Reinhard
3. Winkler Simone/Mair Marco

Jugend
1. Kadi Fabian
2. Struc Dominik
3. Zoller Bertram
4. Lanbach Anna

Von der Tennisschule Moitzi wurden im September auch die Vereinsmeister unter den Kindern und Jugendlichen des TC Tarrenz ermittelt, nachstehend die Ergebnisse:

U 12
1. Jasmin Struc
2. Jana Tiefenbrunner
3. Jessica Lisowska

U15
1. Celina Tiefenbrunner
2. Melanie Mair
3. Carina Lisowska

Herzliche Gratulation an die Vereinsmeister 2011!!

Der Ausschuss des TC Tarrenz möchte allen Teilnehmern an der Vereinsmeisterschaft 2011, für die fairen und reibungslosen Wettkämpfe danken und wünscht nun allen Mitgliedern und Freunden eine schöne Winterpause!

Tennisclub Tarrenz

Foto: Tennisclub Tarrenz

Foto: Tennisclub Tarrenz

SOZIALVERSICHERUNGSANSTALT DER BAUERN

SVB Sprechtag Imst

Sprechtage für Versicherte der SVB finden in Imst alle 4 Wochen jeweils mittwochs statt.

Datum: 30. November 2011
Uhrzeit: 09:00 - 11:00 Uhr
Ort: 6460 Imst
Adresse: Bezirkslandwirtschaftskammer
Ansprechpartner: Margit Ulbing

Fidelius LARCHER
der steinmetz
Dollinger Lager 14, Tel.: 05412/64623

BAUUNTERNEHMEN NoWo-Bau
A-6464 Tarrenz
Walchenbach 9a
Tel./Fax 05412/64786
Mobil 0676/4613739
www.nowobau.at
e-mail:office@nowobau.at
NEUBAU-UMBAU-RENOVIERUNG-SANIERUNG

Zwiderwurz

30er-Smiley

Ja, ein klein wenig geht es auch um die Tempo-30-Zone. Und darum, dass alles 2 Seiten hat. Dass es in Wahrheit keine objektive Wahrnehmung gibt. Dass jeder bewertet. Auf Grund der inneren Einstellung, die jemand auf Grund seiner Erfahrungen erlangt hat.

Hält man sich an Tempo 30, so erscheint ja auf der Tempo-Messtafel ein Smiley. Der mich mit einem Lächeln belohnt. Oder ist es nicht doch ein hämisches Grinsen? Weil ich einer der wenigen „Trottel" bin, der sich wirklich an dieses Limit hält? Einer, der sich alles gefallen lässt, mit dem man alles machen kann?!

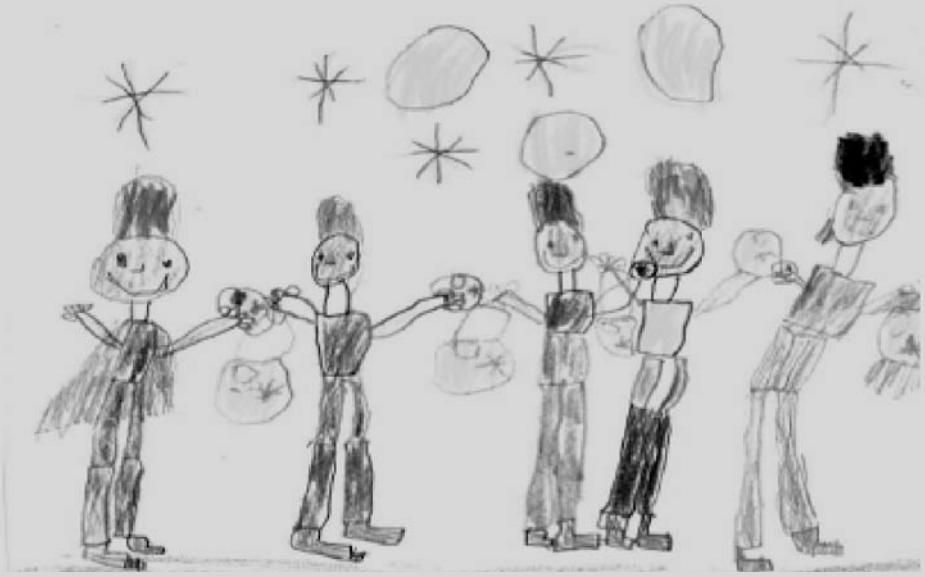
Kann die Tafel was für die Richtung meiner Gedanken? Wohl nicht. Im „richtigen" Leben ist es genauso. Wenn dich jemand auf persönlicher Ebene kritisiert bzw. „niedermacht", hat das in Wahrheit nichts mit dir zu tun, sondern nur mit ihm. Man darf sich das nicht zu Herzen nehmen, weil es nur die Sichtweise von jemandem ist, der mit sich selbst Probleme hat. Es ist nur seine Meinung, aber nicht die Wahrheit über dich. Was zählt ist einzig, was DU über dich denkst.

So einfach, so wahr, aber nicht immer leicht umzusetzen. Leider.

(mac) mac1@gmx.net

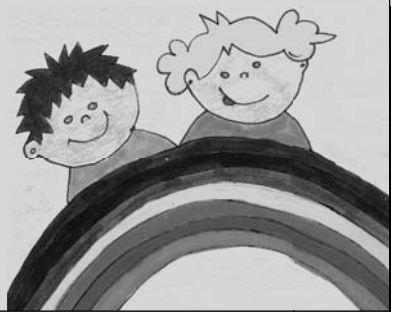
Ich geh mit meiner Laterne

Am Freitag, den 11. November 2011
um 17:30 Uhr im Kindergarten



Umzug: Kindergarten, Pfarrheim, Dr. Strauß, Pavillon
Anschließend Feier beim Kindergarten für
ALLE INTERESSIERTE.

Für einen kleinen Beitrag
gibt es Glühwein und Kastanien.
Der Reinerlös kommt
dem Kindergarten zugute!



Wochenend-Dienste praktische Ärzte

01.11.	Dr. Gerhard SCHÖPF	Imst	05412 63380
05./06.11.	Dr. Joachim STRAUSS	Tarrenz	05412 64266
12./13.11.	Dr. Werner UNSINN	Imst	05412 62500
19./20.11.	Dr. Kurt JENEWEIN	Imst	05412 66248
26./27.11.	Dr. Stefan REISINGER	Imst	0541266753

Wochenend-Dienste Zahnärzte

01.11.	Dr. med. dent. Maurice HEGER	Ötztal-Bahnhof	05266 87142
05./06.11.	DDr. Thomas STEINHAUSER	Imst	05412 62615
12./13.11.	Dr. Martin WAGNER	Ötz	05252 2500
19./20.11.	Dr. Margit KRISMER-JOHN	Telfs	05262 65866
26./27.11.	Dr. Reinhard PÖLL	Ötz	05252 6192